Flecken Bruchhausen-Vilsen

P r o t o k o l l

Sitzungsnummer: Fl/Rat/006/13

über die Sitzung des Rates am 20.02.2013

Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:05 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Peter Schmitz

stimmberechtigte Mitglieder
Herr Heiko Albers
Frau Meina Fuchs
Herr Dr. Dr. Wolfgang Griese
Herr Hermann Hamann
Herr Willy Immoor
Herr Heinrich Klimisch
Herr Walter Kreideweiß
Herr Arend Meyer
Herr Werner Pankalla
Herr Bernd Prumbaum
Herr Ingo Rahn
Herr Ulf-Werner Schmidt
Frau Stephanie Schmitz
Herr Bernd Schneider
Herr Heinrich Schröder
Herr Günter Schweers
Frau Christel Stampe
Herr Thomas Tholl

Verwaltung
Herr Andreas Schreiber
Herr Horst Wiesch

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder
Herr Lars Bierfischer
Herr Bernd Garbers
Frau Ulrike Lampa-Aufderheide
Herr Heinrich Wachendorf

Öffentlicher Teil

Punkt 1:
Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Schmitz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat mit Ladung vom 04.02.13 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Punkt 2:
a) Genehmigung des Protokolls über die 4. Sitzung vom 07.11.2012
b) Genehmigung des Protokolls über die 5. Sitzung vom 28.11.2012

Frau Schmitz kommt auf die Protokollierung der Ratssitzung vom 07.11.12 unter Punkt 8 zu sprechen. Der zweite Satz im zweiten Absatz müsse wir folgt formuliert werden:

„Der Rat beschließt, sich mit der Hälfte der nicht durch Zuschüsse gedeckten Kosten zu beteiligen."

a) Das Protokoll über die 4. Sitzung vom 07.11.12 wird mit dieser Änderung einstimmig genehmigt.

b) Das Protokoll über die 5. Sitzung vom 28.11.12 wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

Punkt 3:
Erlass einer neuen Fremdenverkehrsbeitragssatzung
Vorlage: Fl-0046/13

Herr Schneider hätte sich gewünscht, dass generell der Begriff Fremdenverkehr durch den Begriff Tourismus ersetzt wird.

Bei dem erarbeiteten Satzungsentwurf handelt es sich um einen gelungenen Vorschlag der Verwaltung, damit der Flecken sicher in die Zukunft gehen kann.

Herr Dr. Dr. Griese weist klarstellend darauf hin, dass die neue Satzung wesentlich einfacher in der Handhabung für die Verwaltung als auch für die Beitragspflichtigen sein wird. Im Übrigen müsse darauf hingewiesen werden, dass eine große Anzahl von Beitragspflichtigen entlastet wird, da neue Beitragspflichtige dazu gekommen sind und das kalkulierte jährliche Beitragsaufkommen nicht steigen soll.

Auf Anfrage von Herrn Kreideweiß erläutert Herr Schreiber, dass die landwirtschaftliche Produktion von der Beitragspflicht auszunehmen ist. Landwirte, die ihre Direkterzeugnisse über Verkaufsstände veräußern, unterliegen allerdings der Beitragspflicht.

Die Satzung über die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages im Flecken Bruchhausen-Vilsen (Fremdenverkehrsbeitragssatzung) vom 20.02.2013 wird unter Berücksichtigung der vorgelegten Kalkulation für das Jahr 2013 beschlossen.

Ja: 17 Nein: 0 Enthaltungen: 2

Punkt 4:
Erlass einer neuen Betriebssatzung für den Eigenbetrieb "TourismusService Bruchhausen-Vilsen"
Vorlage: Fl-0044/13

Der Flecken Bruchhausen-Vilsen erlässt die der Beschlussvorlage-Nr. 0044/13 beigefügten Neufassung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „TourismusService Bruchhausen-Vilsen“.

Ja: 18 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Punkt 5:
Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013
Vorlage: Fl-0045/13

Herr Wiesch weist eingangs darauf hin, dass dem Flecken im vergangenen Haushaltsjahr etwa 1 Mio. Euro an Liquidität verloren gegangen sind. Dennoch konnte ein Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2013 vorgelegt werden, der besser ist als ursprünglich angenommen werden konnte.

Dieses sei auf die höheren Hebesätze bei der Grundsteuer B und bei der Gewerbesteuer sowie auf den geringeren Hebesatz bei der Kreisumlage zurückzuführen. Außerdem sei entscheidend, dass wegen der gesunkenen Steuerkraft im Flecken der Abfluss an Umlagen deutlich geringer ist als in dem Vorjahr. Außerdem sollen die Tourismusaufgaben künftig verstärkt bei der Samtgemeinde wahrgenommen werden. Die Samtgemeinde hat bereits aus diesem Grund ihre finanzielle Beteiligung deutlich erhöht. Noch ungeklärt seien die Auswirkungen, die sich aus der Verlagerung des Aufgabenbereiches Kinderbetreuung auf die Samtgemeinde ergeben.

Herr Schreiber erläutert im Anschluss die sich aus den Beratungen ergebenen Änderungen. Der Ergebnishaushalt weist nunmehr einen geringen Überschuss in Höhe von 1.200,00 € aus. Der Geldbestand des Fleckens wird sich um knapp 900.000,00 € erhöhen.

Frau Stampe erklärt für die SPD-Fraktion, dass man mit dem Kompromissvorschlag, im Haushaltsjahr 2013 zunächst nur den Hebesatz bei der Grundsteuer B zu erhöhen, leben kann. Voraussetzung für diesen Kompromissvorschlag sei allerdings die Absicht, den Hebesatz bei der Grundsteuer A im nächsten Haushaltsjahr entsprechend zu erhöhen.

Anschließend weist Frau Stampe darauf hin, dass im Rahmen der Aufgabenverlagerung im Bereich Kinderbetreuung darauf geachtet werden sollte, dass möglichst für den Flecken ein kostenneutrales Ergebnis erzielt wird. Aus Sicht der SPD-Fraktion sei es positiv, dass Mittel für den Ortskern eingestellt werden, um die Unfallgefahr in der Bahnhofsstraße zu reduzieren. Aus diesem Grund würde die SPD-Fraktion dem Haushaltsentwurf mehrheitlich zustimmen.

Für Herrn Dr. Dr. Griese muss die Haushaltslage des Fleckens differenziert beurteilt werden. Während die Liquiditätsentwicklung im Flecken positiv verlaufe, sei die Entwicklung im Ergebnishaushalt problematisch. Dies zeige sich dadurch, dass strukturelle Probleme entstehen und der Haushaltsausgleich durch besonders günstige Rahmenbedingungen erreicht werden kann. Wichtig sei außerdem, dass der Flecken weiterhin schuldenfrei bleibt, da ansonsten Zinsbelastungen zu einer weiteren Verschlechterung im Ergebnishaushalt führen würden. Die CDU-Fraktion könne mehrheitlich dem Haushaltsentwurf zustimmen, wobei alle Positionen möglichst unter dem Aspekt möglicher Einsparungen bewirtschaftet werden sollten.

Für Herr Schneider gestaltet sich die Haushaltslage ein wenig entspannter als im Vorjahr. Man sollte langfristig versuchen strukturelle Veränderungen herbeizuführen, um im Ergebnishaushalt mehr Spielräume zu erhalten. Abschließend bedankt er sich bei der Verwaltung als auch bei den fleckenseigenen Einrichtungen sowie dem Bauhof.

Frau Fuchs stellt klar, dass die Kindergartengebühren im Haushaltsjahr 2013 nicht erhöht werden. Ob das in den kommenden Haushaltsjahren auch so möglich sein wird, müsse man allerdings abwarten.

Herr Hamann ist der Meinung, dass auch der Hebesatz bei der Grundsteuer A schon im laufenden Haushaltsjahr erhöht werden muss. Es sei nicht zu verstehen, warum Unterschiede bei den beiden Grundsteuerarten gemacht werden.

Herr Prumbaum schließt sich dieser Betrachtung an. Er stellt den Antrag, den Hebesatz bei der Grundsteuer A schon im Haushaltsjahr 2013 auf 370 % zu erhöhen.

Herr Kreideweiß ist der Meinung, dass eine gewisse Lebensqualität und eine geschäftliche Infrastruktur Voraussetzung sind, wenn Touristen in den Ort kommen sollen.

Herr Tholl hält die Grundsteuererhöhung für sozial ungerecht. Er ist der Meinung, dass der Haushaltsausgleich auch ohne eine Steuererhöhung möglich sein müsste.

Herr Wiesch geht davon aus, dass es im Flecken aufgrund der vergangenen Jahre keine nennenswerte Überschussrücklage geben wird.

Nach weiterer kurzer Diskussion über die mögliche Erhöhung der Grundsteuer A lässt Bürgermeister Schmitz über den Antrag von Herrn Prumbaum abstimmen. Der Antrag wird mit 3 Stimmen dafür, 14 Stimmen dagegen und 2 Stimmenthaltungen abgelehnt.

Abschließend lässt Bürgermeister Schmitz über die Haushaltssatzung abstimmen.

Die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm des Haushaltsjahres 2013 werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen beschlossen.

Ja: 12 Nein: 5 Enthaltungen: 2

Punkt 6:
Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 6.1:
Eröffnung des Brokser Heiratsmarktes

Herr Wiesch gibt bekannt, dass der neue Niedersächsische Ministerpräsident Herr Weil den diesjährigen Brokser Heiratsmarkt eröffnen wird.

Punkt 7:
Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen werden nicht gemacht.

Punkt 8:
Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Bürgermeister Schmitz bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister Der Gemeindedirektor Der Protokollführer